

Stellungnahme zu TOP „Schenkung eines Kunstwerks“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der meist zitierteste Satz im Zusammenhang mit diesem TOP wird aller Voraussicht nach sein, dass sich über Geschmack und Kunst nicht streiten lässt. Ich will hinzufügen: Vielleicht sind gerade deswegen die Ansichten jedoch am unterschiedlichsten. Es wird daher auch nicht verwundern, dass es innerhalb unserer Fraktion kein einheitliches Meinungsbild gibt und das Abstimmungsverhalten unterschiedlich ausfallen wird. Ein Kunstwerk gefällt eben oder es gefällt nicht und man kann es sich an einer bestimmten Stelle vorstellen oder eben nicht.

Ich möchte aber unabhängig davon einige Dinge anmerken, die wir generell bei diesem TOP nicht aus dem Auge verlieren sollten. Letztendlich ist es nämlich nicht so, dass hier die Stadt Schwetzingen Auftraggeber eines Kunstwerks ist und dann abschließend darüber befinden kann, ob sie einen von ihr in Auftrag gegebenen Entwurf als gelungen erachten will oder nicht. Wir haben im vorliegenden Fall nur darüber zu befinden, ob wir eine Schenkung eines durchaus verdienten Unternehmers unserer Stadt zur Aufstellung dieses Kunstwerks annehmen möchten oder nicht.

Wichtig für die Befürworter innerhalb unserer Fraktion ist daher, dass wir auf der Kostenseite in etwa den Betrag zusteuern, den uns auch unter normalen Umständen eine zugegebenermaßen etwas aufwändigere Anlage dieses Kreisels kosten würde, und dass - so wurde es uns von Fachleuten bestätigt - keine Sichtbeeinträchtigungen des Verkehrsgeschehens durch das Kunstwerk mit verbunden sind.

Diejenigen innerhalb unserer Fraktion, die den Beschlussvorschlag ablehnen, verweisen darauf, dass das Kunstwerk an der geplanten Stelle einfach zu groß, zu mächtig und unpassend ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Kunst erfüllt ihren Zweck, wenn man über sie spricht. Und unter diesem Gesichtspunkt wird das neue Kunstwerk allemal seinen Anforderungen gerecht werden.